



Foto: © Rosewood

## ROSEWOOD FUSCHL

*Ein Rückzugsort für exklusive Entspannung*

Gerade in der grauen Jahreszeit lädt die beruhigende Stille des Fuschlsees dazu ein, dem Alltag zu entfliehen und die eigenen Energiereserven wieder aufzufüllen. Umgeben von imposanten Bergen, entfaltet dieser zauberhafte Ort seinen besonderen Charme.

*Text: Axinja Larissa Lutz*



*Die Krönung des kulinarischen Angebots findet man im Restaurant, gepaart mit einer unglaublichen Panorama-Aussicht.*

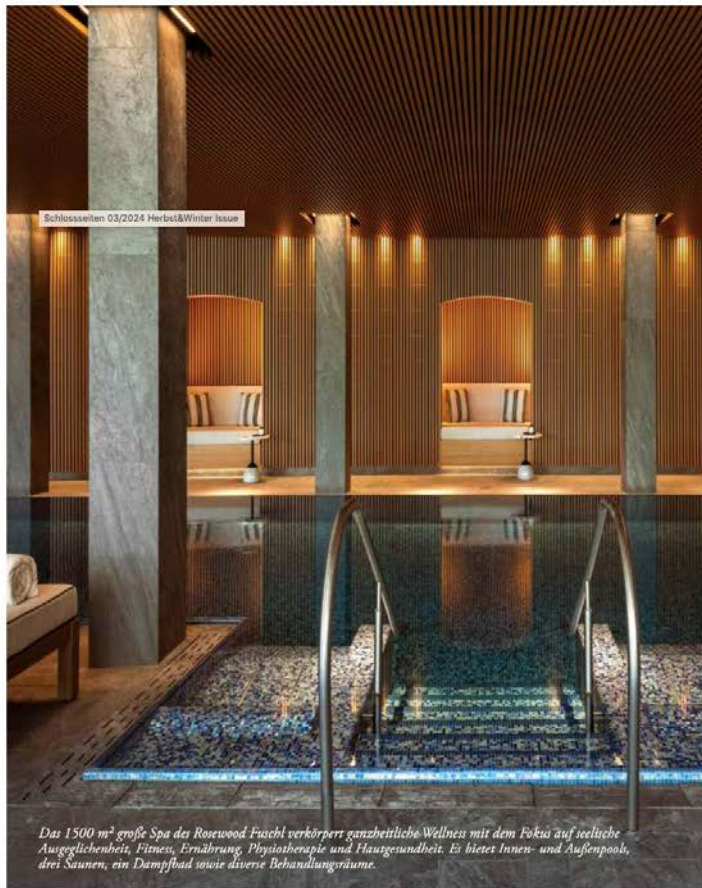
Einst als Rückzugsort von Königen und kulturellen Größen geschätzt, vereint sich heute historische Pracht mit modernem Luxus. Hier, an einem Ort voller Geschichte und natürlicher Schönheit, lässt sich die Hektik des Lebens vergessen – perfekt, um Körper und Geist in einer Atmosphäre von Ruhe und Eleganz zu revitalisieren.

Schloss Fuschl hat im Laufe seiner langen Geschichte zahlreiche prominente Gäste empfangen, darunter Berühmtheiten aus der Welt des Films, der Politik und des Adels. Einige der bekanntesten Gäste waren unter anderem die britische Monarchin Elisabeth II., die das Schloss als royalen Rückzugsort wählte, sowie Audrey Hepburn, deren Eleganz perfekt zur stilvollen Atmosphäre des Hauses passte. Auch die legendäre Modedesignerin Coco Chanel wusste den exklusiven Charme des Schlosses zu schätzen, ebenso wie Filmikone Sophia Loren, die hier Momente der Ruhe fand.

Nicht zuletzt zog das Schloss auch kulturelle Größen wie den weltbekannten Dirigenten und langjährigen Leiter der Salzburger Festspiele Herbert von Karajan an. Für alle diese prominenten Gäste war Schloss Fuschl mehr als nur eine Unterkunft – es war ein Ort, an dem sie sich inmitten von Geschichte, Natur und Luxus entspannen und neue Kraft tanken konnten.

Bis heute bleibt Schloss Fuschl ein Magnet für Menschen, die auf der Suche nach einer einzigartigen Kombination aus Ruhe, Eleganz und Exklusivität sind. Das sorgfältig restaurierte Schloss aus dem 15. Jahrhundert im Herzen der österreichischen Alpen vereint traditionelle Eleganz, zeitlosen Luxus und Tradition mit den stilvoll modernisierten Gästezimmern, der einladenden Lobby und dem prachtvollen Außenbereich.

Bereits im Jahr 1461 als Jagdschloss für die Salzburger Fürsterzbischöfe erbaut, diente es über Jahrhunderte

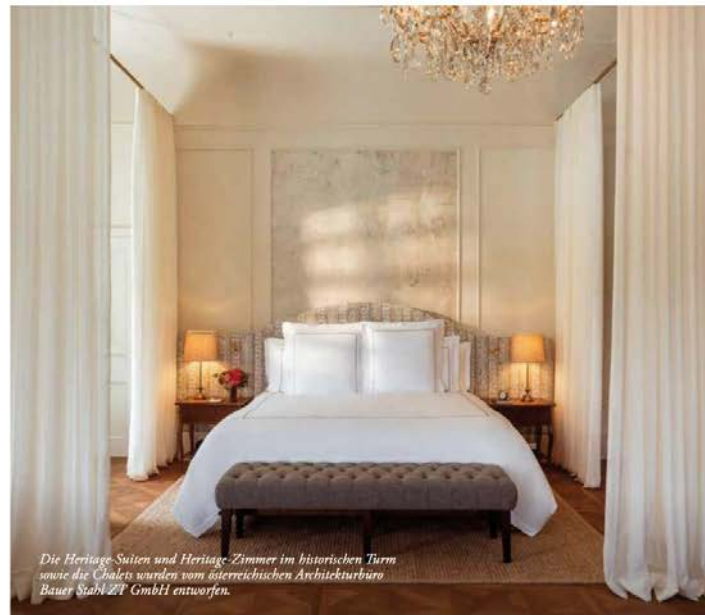


*Das 1500 m<sup>2</sup> große Spa des Rosewood Fuschl verkörpert ganzheitliche Wellness mit dem Fokus auf seelische Ausgeglichenheit, Fitness, Ernährung, Physiotherapie und Hautgesundheit. Es bietet Innen- und Außenpools, drei Saunen, ein Dampfbad sowie diverse Behandlungsräume.*

hinweg als Schauplatz legendärer Jagden und königlicher Zusammenkünfte. Im Laufe der Zeit beherbergte das Anwesen eine erlesene Gesellschaft, darunter berühmte Filmstars wie Romy Schneider, die hier einige Szenen der legendären Sissi-Filmtrilogie drehte,

sowie viele weitere international angesehene Persönlichkeiten.

Das Ausflugsprogramm ist groß und die Gäste können alpine Erlebnisse und Aktivitäten zu jeder Jahreszeit



*Die Heritage-Suiten und Heritage-Zimmer im historischen Turm sowie die Chalets wurden vom österreichischen Architekturbüro Bauer Stahl ZT GmbH entworfen.*

genießen. Das Sommerangebot reicht von pittoresken Boots- und Ballonfahrten mit Aussicht auf den See über Waldwanderungen mit Kräuterexperten bis zu exklusiven Führungen durch verschiedene Museen und ausgewählte Privatkonzerte.

Und auch in den Wintermonaten kommt die Unterhaltung hier nicht zu kurz. Die Umgebung des Hotels bietet ein großes Outdoor-Programm von Winterwanderungen über kulinarische Genussstouren nach Salzburg bis hin zu einem Abendspaziergang zum leicht vereisten See.

Abgerundet werden die persönlichen Erlebnisse im Asaya® Spa-Bereich. Ein Gefühl von Ruhe und Luxus durchströmt jeden Gast, der den 1500 Quadratmeter großen Wellness- und Spa-Bereich betritt. Hier stehen seelische Ausgeglichenheit, Fitness und Ernährung, Physiotherapie sowie Hautgesundheit auf dem Programm.

Das Spa-Angebot bietet Innen- und Außenpools, drei Saunen und ein Dampfbad sowie acht sorgfältig gestaltete Behandlungsräume. Das mit Technogym-Geräten ausgestattete Fitnesscenter lädt zu vitalisierenden Work-outs ein. Auch ein Friseursalon bietet professionelle Dienstleistungen, die das Wohlgefühl steigern. Für Gäste, die ihr ganzheitliches Wohlbefinden verbessern möchten, bietet das Rosewood Schloss Fuschl sorgfältig zusammengestellte zwei- bis dreitägige Retreats. Hier kommt jeder zu Ruhe und wird rund um die Uhr auf Händen getragen.

Das große kulinarische Angebot lässt jedes Feinschmeckerherz höherschlagen. Gekocht wird ausschließlich mit regionalen Produkten. Die Zutaten stammen von nahe gelegenen Seen und Bauernhöfen sowie von regionalen Lieferanten. Das Kronjuwel des kulinarischen Angebots ist das Schlossrestaurant mit Klassikern und innovativen Gerichten wie steirische Gebirgsgernele mit Blunztascherln und Sauerkraut



*Ein köstliches Frühstück rundet das Erlebnis im Rosewood Schloss Fuschl ab und macht die Herringe-Suppe zu einer Oase des Komforts für gehobene Ansprüche.*



*Entspannung auf hohem Niveau ist garantiert.*

Beurre-blanc. Die Speisekarte zelebriert die reichhaltige Geschmacksvielfalt der Region und wird durch eine sorgfältig kuratierte Auswahl von über 1400 österreichischen wie auch internationalen Weinen und Raritäten ergänzt, die seit Jahrzehnten im Weinkeller von Schloss Fuschl gesammelt werden.

Die Gäste können sich den ganzen Tag über mit leichten Gerichten verwöhnen lassen. Dazu gibt es kreative und köstliche Kuchen und Pralinen sowie einen Afternoon Tea. Vor der Kulisse des Fuschlsees empfängt die Seeterrasse ihre Gäste den ganzen Tag über in entspannter Atmosphäre – perfekt für ein gemütliches Mittagessen oder ein Dinner bei Sonnenuntergang. Für Weinliebhaber, Spaziergänger und Wanderer bieten die rustikale Vinothek und deren Terrasse einen gemütlichen Treffpunkt, um eine traditionelle österreichische Jause zu genießen.

#### INFOBOX

**Rosewood Schloss Fuschl**  
 Schlossstraße 19  
 5322 Hof bei Salzburg  
 +43 6229 39980  
 schlossfuschl@rosewoodhotels.com  
 www.rosewoodhotels.com



Aix Stone Burgunder Kalksteinböden vor einem antiken Kalksteinkamin

  
**KÖLNBERGER**  
 AACHEN

*Fine authentic Flooring and Fireplaces*

[www.koelnberger.de](http://www.koelnberger.de)



BAUER STAHL  
ARCHITEKTEN MIT  
ÄSTHETISCHEM ANSPRUCH



Foto: © Lisa Fischer

**GERHARD STAHL und EVA-MARIA BAUER**  
im Interview

**Der Ritterschlag: das Rosewood Fuschl-Projekt – Wie haben Sie es geschafft, bei der Ausschreibung für die Heritage-Zimmer des Rosewood Fuschl Hotels erfolgreich zu sein, und was bedeutete dieses Projekt für Ihr Unternehmen?**

**E.-M.B.:** Dr. Doris Nusmeier suchte als Designverantwortliche der Eigentümer von Schloss Fuschl für die Gestaltung der Chalets und der denkmalgeschützten Turmsuiten nach Architekten, die im Salzkammergut stark verankert sind und regionale Akzente in das Design einbringen können.

**G.S.:** Da wir beide unser Studio in Linz haben, einen Großteil unserer Freizeit aber im Salzburger Pinzgau beziehungsweise am oberösterreichischen Attersee verbringen, sind wir mit dieser regionalen Tradition eng verbunden. Wir wurden von Frau Dr. Nusmeier eingeladen, einen Pitch für die Gestaltung der Chalets abzugeben, und freuten uns sehr über den Zuschlag. Damit starteten wir Anfang 2023 unser erstes Hotelprojekt.

**Vereinigung von Tradition und Moderne – Wie haben Sie bei der Modernisierung der historischen Zimmer im Rosewood Fuschl Hotel den Balanceakt geschafft, moderne Akzente zu setzen, ohne den historischen Charakter zu verlieren?**

**E.-M.B.:** Ein Gast, der ein Hotel dieser Kategorie bucht, erwartet zu Recht bestimmte Annehmlichkeiten und ein hohes Maß an Komfort. Wir haben in enger Abstimmung mit dem Salzburger Bundesdenkmalamt versucht, diese sehr spezifischen Anforderungen zu realisieren.

**G.S.:** Dennoch darf man nie vergessen, dass der Turm, der älteste Teil des Schlosses, aus dem 15. Jahrhundert stammt und wir als Planer die Verantwortung dafür tragen, dass die historischen Strukturen erhalten bleiben. Gemeinsam mit Eigentümervertretern und dem Team von Rosewood wurde daher ein Konzept für die Suiten und Salons im Turm erarbeitet, das den historischen Teil nicht nur schützt, sondern die Geschichte des Hauses für den Gast bewusst erlebbar macht.

**Zusammenarbeit mit österreichischen Gewerken – Sie haben bei dem Fuschl-Projekt mit lokalen österreichischen Handwerkern zusammengearbeitet. Wie wichtig ist Ihnen diese regionale Zusammenarbeit und welche Vorteile bringt diese mit sich?**

**E.-M.B.:** Wir haben in der gezielten Auseinandersetzung mit dem Rosewood-Credo „A Sense of Place“ viele Handwerker und Unternehmer aus der unmittelbaren Umgebung kennenlernen dürfen. Diese eng und sehr konstruktive Zusammenarbeit hat unsere Arbeit außerordentlich inspiriert.

**G.S.:** Wir haben großes Glück, dass es in Österreich – und speziell auch im Salzkammergut – Unternehmer gibt, die ihr Handwerk verstehen und es mit besonderer Leidenschaft und Liebe zum Detail leben. Wir konnten viel lernen, und mit einigen dieser Manufakturen hat sich eine dauerhafte Kooperation ergeben.

**Historische Umbauten als Kernkompetenz – Neben dem Rosewood Fuschl zählen auch Projekte wie die Sparkasse Linz zu Ihrem Portfolio. Was reizt Sie persönlich an historischen Umbauten und welche Herausforderungen bringt diese Arbeit mit sich?**

**E.-M.B.:** Alte Gebäude sind nicht nur Zeugnis ihrer Entstehungszeit, sondern immer auch Spiegel lokaler Baukultur. Sie sind unverzichtbarer Teil unserer Städte und Orte und sollten für kommende Generationen erhalten werden. Wenn wir den Auftrag erhalten haben, ein historisches Haus zu sanieren, schauen wir uns zuallererst nach den ursprünglichen Plänen um. Auf diese Weise können wir dem Originalkonzept näherkommen und lernen, die Struktur dieses Hauses zu verstehen.

**G.S.:** Die Sanierung von historischen Gebäuden erfordert viel Wissen, Erfahrung und Gespür. Mit Experten untersuchen wir zu Beginn unserer Tätigkeit den Zustand des Gebäudes und erarbeiten in weiterer Folge detaillierte Sanierungskonzepte. Unsere Mission ist es, zeitempfindlichen Wohnkomfort in alte Bausubstanz unauffällig zu integrieren und die Qualität des Bestandes in den Fokus zu rücken.

**E.-M.B.:** Oft sind es noch erhaltene Details, die uns inspirieren: das kann ein Stuckelement, ein historischer Türstock oder ein rostiges Treppengeländer sein. Diese Elemente nehmen wir auf und integrieren sie in unsere Planung.



Foto: © Linas

**Individualität im Design – Wie stellen Sie sicher, dass jedes Einfamilienhaus individuell auf die Bedürfnisse der Bauherren zugeschnitten ist? Welche Rolle spielen dabei Materialien und Architektur?**

**G.S.:** Das ist leichter, als man denken mag. Jede unserer Planungen ist schon deswegen individuell, weil ganz viele unterschiedliche Faktoren eine Rolle spielen. Allein die Besonderheiten des Grundstücks wie Größe, Lage, Topografie sowie die umgebende Architektur und Landschaft beeinflussen Planung und Gestaltung.

**E.-M.B.:** Vor allem aber spielen die Bedürfnisse und Wünsche unserer Auftraggeber eine zentrale Rolle. Jeder unserer Bauherr:innen bringt eine andere Vorstellung von Wohnen mit. Jedes Projekt erfordert daher eine individuelle Herangehensweise. Wir sind immer auf der Suche nach unverwechselbaren Lösungen und lassen uns dabei sehr gerne von unseren Auftraggeber:innen und Auftraggebern inspirieren.

**Nachhaltige Bauweisen im privaten Wohnbau – Wie integrieren Sie umweltfreundliche und energieeffiziente Technologien in Ihre Neubauten? Welche Materialien tragen besonders zur Nachhaltigkeit bei?**

**G.S.:** Das Ziel von Nachhaltigkeit in der Architektur ist das Minimieren negativer Auswirkungen von Gebäuden auf die Umwelt. Das bezieht sich allerdings nicht nur auf die Emission umweltschädlicher Treibhausgase, sondern auf den gesamten Lebenszyklus, angefangen von der Planung über die Nutzung bis zum Rückbau. Schon in der Planung versuchen wir gemeinsam mit unseren Bauherren, das Raumprogramm zu straffen beziehungsweise Mehrfachnutzungen von Räumen zu berücksichtigen.

**E.-M.B.:** Das spart nicht nur Geld bei der Errichtung, sondern reduziert auch die Betriebs- und Erhaltungskosten. Der Einsatz erneuerbarer Energien ist mittlerweile zum Standard geworden, und das betrifft auch den Einbau von Solar- und Photovoltaikanlagen.

**G.S.:** Bei der Wahl der Baustoffe bemerken wir ein Umdenken: Nicht mehr der günstigste Preis bestimmt die Auswahl; vielmehr werden Herstellungsverfahren, Herkunft und das umweltschonende Recycling in den Entscheidungsprozess miteinbezogen.

**Herausforderungen bei der Umsetzung moderner Wohnhäuser – Was sind die größten Herausforderungen, wenn es darum geht, moderne Einfamilienhäuser zu planen und zu bauen? Gibt es bestimmte Baumaterialien, die sich besonders gut für diese Projekte eignen?**

**E.-M.B.:** Für einen Entwurf ist das leere Grundstück manchmal erschreckender, als eine bestehende Struktur vorzufinden und darauf aufzubauen. (lacht) Wir beginnen immer mit einem sorgfältigen Lokalaugenschein. Dabei betrachten wir nicht nur die unmittelbare Nachbarschaft, sondern machen ausgedehnte

*Viele Menschen unterschätzen den Einfluss ihrer direkte Umgebung auf ihr Wohlbefinden. Wir sind fest davon überzeugt, dass die Qualität unserer Umgebung die Qualität unserer Gedanken prägt.*

Spaziergänge in der Umgebung. Es geht dabei immer um die Fragen: *Was finden wir vor? Wie verhalten wir uns zur Textur des Ortes?*

**G.S.:** Oft sind nicht nur bestimmte Bauformen charakteristisch für einen Ort, sondern auch die Archandung ganz bestimmter Materialien, die in der jeweiligen Region verfügbar waren und die sich über die Jahrhunderte bewährt haben. Diese gilt es aufzuspüren, und dann ergibt sich das Grundkonzept oft von allein.

**Ästhetik und Funktionalität – Wie schaffen Sie es, in Ihren Neubauten eine Balance zwischen ästhetischem Design und funktionaler Architektur zu erreichen? Welchen Einfluss haben Materialien auf diesen Spagat?**

**E.-M.B.:** Es versteht sich von selbst, dass ein Gebäude funktional sein und gleichzeitig unsere Sinne ansprechen muss. Funktionalität und Schönheit schließen einander nicht aus. Ein wohlurchdachtes Raumkonzept, eine schlüssige Grundrissgestaltung, Barrierefreiheit, Nachhaltigkeit und dergleichen mehr sind Parameter für Funktionalität. Dieses essenzielle Grundgerüst mit sinnlichen Qualitäten auszustatten ist unser Auftrag.

**Ihre Designphilosophie – Was ist Ihre grundsätzliche Philosophie bei der Planung und Umsetzung von Bauprojekten, insbesondere wenn es um solch anspruchsvolle und denkmalgeschützte Gebäude geht?**

**G.S.:** Bei Neubauten ist es uns wichtig, dass unsere Planung einen Kontext zum umgebenden Raum herstellt, sich einpasst, eine Beziehung zum Ort einght. Das ist bei der Sanierung von denkmalgeschützten Gebäuden anders: Die Akzeptanz des Bauvolumens wurde bereits von unseren Vorgängern erreicht. Wir sehen unsere Aufgabe darin, die Identität dieser Denkmäler zu bewahren und sie für die nächsten Jahrhunderte fit zu machen.

**Bedeutung von Nachhaltigkeit beim historischen Bauen – Welche Rolle spielt Nachhaltigkeit in Ihren Projekten, insbesondere bei Renovierungen und Umbauten historischer Gebäude?**

**E.-M.B.:** Denkmalschutz beziehungsweise die Erhaltung alter Bausubstanz war für uns schon immer ein Synonym für Nachhaltigkeit. Im Zuge der Errichtung

Foto © Diemer



historischer Gebäude wurden meist regional vorkommende Baustoffe eingesetzt. Der Grund dafür ist leicht erklärt: Abgesehen von Repräsentationsbauten musste man aus Kostengründen mit jenen Materialien auskommen, die in der jeweiligen Region verfügbar waren. Was heute aus ökologischer Sicht unabdingbar ist, war damals der Begrenztheit und dem Mangel geschuldet. **G.S.:** Auch wenn es sich nicht um die Sanierung eines denkmalgeschützten Gebäudes handelt, legen wir größten Wert auf originale und ortsübliche Materialien. Da es sich dabei in der Regel um natürliche Baustoffe handelt, die sich leicht trennen und recyceln lassen, ist Nachhaltigkeit eine logische Konsequenz.

**Einfluss von Architektur auf das Gästeerlebnis – Wie beeinflusst die architektonische Gestaltung von Hotelzimmern wie im Rosewood Fuschl das Gästeerlebnis? Was sind Ihrer Meinung nach die Schlüsselfaktoren, um eine luxuriöse und zugleich authentische Atmosphäre zu schaffen?**

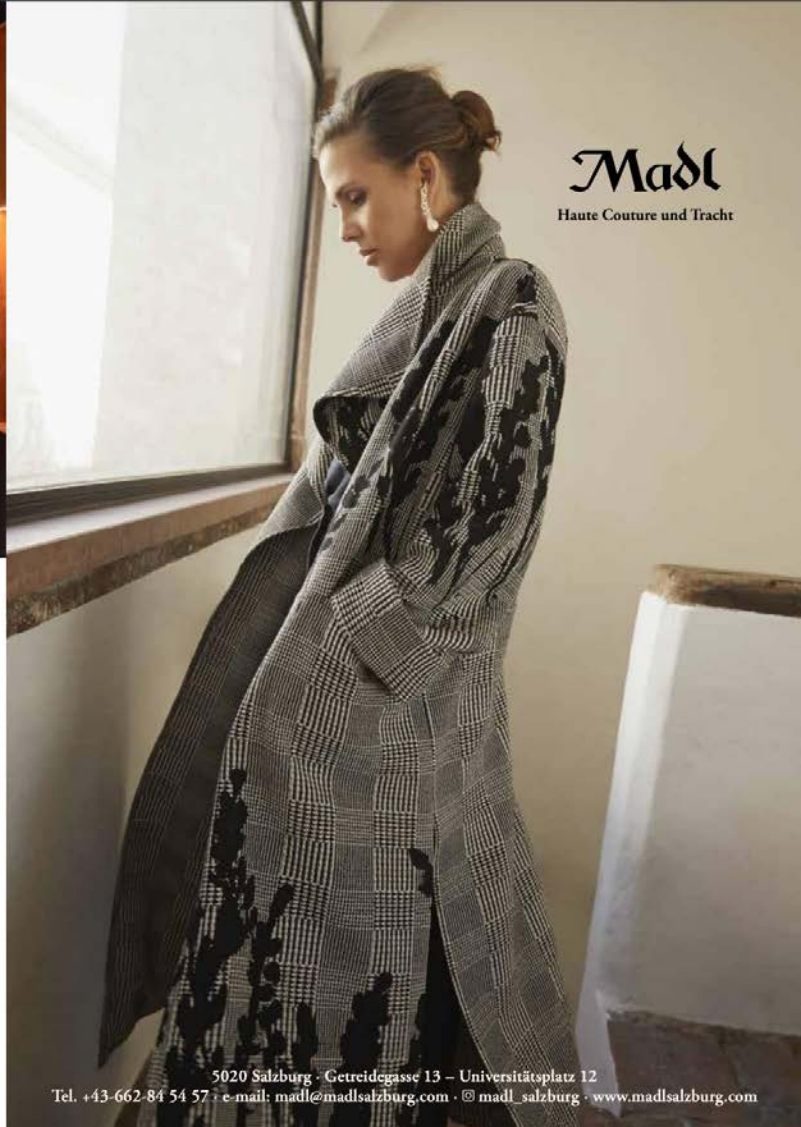
**E.-M.B.:** Wir lieben den bereits zitierten Designansatz von Rosewood „A Sense of Place“. Er garantiert, dass man bei einer Reise durch die Rosewood Hotels immer auf individuelles Design trifft, das speziell für diesen einen bestimmten Ort entworfen wurde. Es macht den Aufenthalt unverwechselbar und stellt einen Bezug zu Gegend her.

**G.S.:** Wir haben uns bemüht, allgemein lesbare Verknüpfungen zu regionalen Besonderheiten herzustellen. So sind die Sofas mit dunkelgrünem Loden bezogen, einem hochwertigen, wasserabweisenden Wollstoff, der bei uns traditionell als Wetterfleck (Peleryne) zum Einsatz kommt. Die Tapeten in den Bädern zeigen die typischen Blumenranken Ausser Dirndl-schürzen. Und die Handwaschbecken in den Chalets zeigen eine Sonderanfertigung von Gmundner Keramik, leicht wiederzuerkennen am geflammten Dekor. Wir möchten mit unserem Design die Geschichte des Schlosses erzählen und die regionale Handwerkskunst für den Gast spürbar machen.



*Rückgangours für Coniöfende Verkastungsraum für Reiserbauer Brand*

Foto: © Gregor Auer



**Madl**  
Haute Couture und Tracht



Foto: © Michael Aichler

**Zukünftige Projekte und Visionen – Auf welche neuen Projekte dürfen wir uns in naher Zukunft freuen? Haben Sie eine Vision, wie Sie die Architekturbranche weiter prägen möchten?**

**E.-M.B.:** Die Zusammenarbeit aus Hoteligentümer und dem Team von Rosewood war für uns eine interessante Erfahrung. Sie hat uns beflügelt und wir durften täglich dazulernen. Die Wertschätzung, die den Gästen entgegengebracht wird, gemeinsam mit dem besonderen Erlebnis, das den Urlaubern geboten werden soll, in ein Designkonzept zu packen gehört zu den reizvollsten Aufgaben unserer Bürogeschichte.

**G.S.:** Wir sind auf den Geschmack gekommen, und es gibt mittlerweile einige sehr vielversprechende Anfragen aus dem Hotelsegment, was uns sehr freut.

**Die Rolle von Architektur im Luxussegment – Was bedeutet Luxus für Sie im Kontext von Architektur und wie spiegelt sich das in Ihren Projekten wider?**

**E.-M.B.:** Luxus ist, wenn das Mobiltelefon keinen Empfang hat. (lacht)

**G.S.:** Architektur ist eine Frage der Haltung. Luxus ist, wenn man sich diese Überzeugung leisten kann.

**INFOBOX**

[www.bauerstahl.at](http://www.bauerstahl.at)

5020 Salzburg · Getreidegasse 13 – Universitätsplatz 12

Tel. +43-662-84 54 57 · e-mail: [madl@madlsalzburg.com](mailto:madl@madlsalzburg.com) · [www.madlsalzburg.com](https://www.madlsalzburg.com)